

# Musikfestival in Steinheim

Steinheim (hai). An diesem Wochenende gibt es wieder einen musikalischen Höchstgenuss für alle Folk-Freunde. Am 28. August werden ab 18 Uhr bei freiem Eintritt auf dem Marktplatz drei Bands die Zuhörer in die Welt der irischen und schottischen Folk-Klänge entführen. Mit dabei sind »The Mounthomers« aus Bergheim, »Bonnie & Bloke« (Bad Driburg) und »Sackville Street« aus Gelsenkirchen. »Insgesamt erwartet die Gäste mehr als fünf Stunden Live-Musik vom Feinsten«, sagt Markus Waldhoff von der Jungen Kultur, die sich um die Ausrichtung des zweiten Festivals kümmert. Sollte das Wetter nicht mitspielen, wird die Veranstaltung in ein Zelt vor Ort verlegt. Start ist um 18 Uhr mit den »Mounthomers«, ab 20.30 Uhr sind die »Sackville Street« zu erleben und ab 22.30 Uhr tritt das Duo »Bonnie & Bloke« auf die Bühne.



Sie haben in der Sporthalle der Hauptschule Steinheim jede Menge Spaß (von links): die angehenden Trommler Johannes, Hennes, Luca, Timo, Louisa Franziska, Jugendbetreuer Andreas Hartmann (Perkussionsgruppe »Drum-Storm«) sowie Nina und Corinna. Foto: Harald Ilding

## Tageskalender

### Steinheim am Samstag

#### Vereine und Verbände

**Dart-Club:** 20 Uhr Übungsabend der Herrenmannschaft »Bulls« in der Gaststätte »Alt Steinheim«.  
**Verein für Deutsche Schäferhunde:** 15 Uhr Übungsstunden, Im Bornbruch – sonntags ab 10 Uhr.  
**Hagedorn:** ab 18 Uhr Kartoffelfeuer im Gemeinschaftshaus Lips Hof.

#### Kinderferienspaß

**Ein Tag mit Anglern am Wasser:** 10 Uhr Emmerbrücke, Schiederstraße bei Bauer Pollmann.

### am Sonntag

#### Vereine und Verbände

**Bürgerinitiative Umweltschutz Steinheim:** 10.30 Uhr Radtour ab Kump, Marktplatz in Steinheim.  
**Möbelmuseum Steinheim:** 14 bis 17 Uhr geöffnet.  
**Öffentliche Bücherei:** am Wochenende ist die Bücherei geschlossen.  
**Caritas »Offene Tür«:** 17.15 Uhr Senioren fahren zur Freilichtbühne Bökendorf, ab Weberschule.  
**Heimatverein unterwegs:** 14 Uhr Abfahrt ab Ottenhausener Kirche zur Bühne Bökendorf; zunächst Wanderung, dann Kaffeetrinken und später Aufführung (18 Uhr).

## Wir suchen ein neues Zuhause

Verängstigt drückt die zierliche Pointerhündin Leila sich dicht an den Boden, so, als hoffte sie, dieser würde sich auftun und sie könnte darin verschwinden. Sie kommt aus einem südlichen Nachbarland, wo man besonders die Jagdhunde mit den grausamsten Methoden gefügig zu machen sucht und sie »vernichtet«, wenn sie sich zur Jagd nicht eignen. So ist es auch der zierlichen, kleinen Leila ergangen, diesem zarten Geschöpf, das nur aus Liebe und Sanftmut besteht – geboren, um mit den Menschen in Harmonie zu leben und ihnen ein guter, treuer Freund zu sein. Durch eine glückliche Fügung kam sie nach Deutschland, und braucht nun ganz dringend eine Menschenfamilie die bereit ist, eine zerstörte Hundeseele zu heilen und wieder gut zu machen, was Leila von grausamen Menschen angetan wurde. Sie ist drei Jahre alt, wurde tierärztlich durchgecheckt und ist kerngesund. Außer allen Impfungen ist sie zudem gechipt und kastriert. Mit großer Dankbarkeit und Treue wird sie ihren neuen Menschen all das zurück geben, was sie ihr an Liebe geben.

Kontaktadresse: Tierheim Bad Driburg, Tel.: 05253 / 1811 oder 0162 / 518 50 41. Spendenkonto für die Tierheimtiere: Sparkasse Höxter, Kontonummer 1 006 006. www.tierheim-bad-driburg.de.



Leila ist eine freundliche Pointerhündin und kerngesund.

# Jeder Schlag steigert die Stimmung

Perkussionsgruppe »Drum-Storm« organisiert Ferienkurse für den Nachwuchs

Steinheim (hai). Es ist eine schlagkräftige Abteilung des Spielmannszuges Steinheim. Die Mitglieder der Gruppe »Drum-Storm« (Trommel-Sturm) bringen jede Menge Schwung in den musikalischen Alltag. Jetzt hat der Jugendausbilder Andreas Hartmann gleich zwei Anfängerkurse im Rahmen des Steinheimer Kinderferienspaßes angeboten, beide

Termine waren sofort ausgebucht. Zum Ausklang der Sommerferien konnte der Nachwuchs noch einmal so richtig auf die Pauke beziehungsweise die schwarze Landsknechtstrommel schlagen – so heißen die 19 Zoll großen Instrumente mit dem durchdringenden Klang für den perfekten Grundrhythmus. Die jungen Teilnehmer schauen auf die Musik-

blätter, heben die Schlagstöcke im Takt nach oben und lassen sie wieder fallen. »Noten zu lernen, das hilft sogar bei Mathe«, sagt Andreas Hartmann, der davon überzeugt ist, dass dieses Kopftraining der schulischen Karriere förderlich sein kann. »Man lernt die Dinge einfach schneller. Und es macht Freude, in der Gruppe Rockmusik mit Trommeln wieder-

zugeben.« Louisa Franziska hat einen weiteren Grund, dabei zu sein. Sie lacht und sagt: »Da kann man wunderbar die Aggressionen abbauen!« Nach zwei Stunden Unterricht sind die Trommler glücklich und geschafft. Wer die große Gruppe »Drum-Storm« live erleben will, braucht nur am 4. September ab 19 Uhr zum Käsemarkt Nieheim zu kommen.

## Dreschen wie früher

Kreis Höxter/Lügde (WB). Der Dechenverein Lügde ist der Veranstalter des berühmten Osterräderlaufes und Bewahrer eines historischen Brauchtums. So ist am 28. August das Dreschen auf der Bleiche am Dechenheim geplant. Gedroschen wird mit einer alten Dreschmaschine, Marke »Buschhof«, aus dem Jahre 1928. Verarbeitet werden die etwa 700 extralangen Roggen-Garben, die im Juli geerntet wurden und nach dem Dreschen ungefähr 170 Bund

Stroh ergeben. Für das Stopfen der Osterräder würden 110 bis 120 Bund benötigt. Beginn ist am Samstag um 13.30 Uhr. Das beliebte Kartoffelbraten soll um 16.30 Uhr starten. Mitglieder, aber auch Freunde und Gäste, seien zu diesem Ereignis willkommen. Kartoffeln stellt der Verein zur Verfügung, Beilagen sollte jeder selbst mitbringen. Bei Regen wird die Veranstaltung an der Dechenscheune am Dallensenweg abgewickelt, teilt Dieter Stumpe mit.



Geschäftsführer Willi Maubach (Franchise-Nehmer) und Filialeiterin Kerstin Maubach-Grischkat freuen sich über die schnelle Bauzeit sowie den gelungenen Auftakt – hier mit Özgör Özdemir (Mitte). Foto: Ilding

# Restaurant in Rekordzeit gebaut

McDonald's öffnet seine Türen

Steinheim (hai). Der Probelauf mit Ehrengästen am Donnerstagabend hat bestens funktioniert und auch der Eröffnungstag für alle Bürger am Freitag stimmt die Führungsmannschaft der neuen McDonald's-Filiale optimistisch. »Hier passt alles in Steinheim«, betonte Franchise-Nehmer Willi Maubach im Gespräch mit dem WESTFALEN-BLATT. Der Diplom-Betriebswirt führt als Geschäftsführer in eigener Regie schon die Restaurants in Detmold, Lemgo, Bad Salzfüßen und Herford – mit der neuen Niederlassung in der Emmerstadt ist ein weiterer Mosaikstein hinzugekommen. »Die Zahlen haben einfach für diesen Standort gesprochen. Wir gehen von einem Einzugsgebiet

mit etwa 50 000 Menschen aus, die in Steinheim, Nieheim, Marienmünster, Schieder oder auch Horn-Bad Meinberg leben – und in wenigen Minuten unser Restaurant erreichen können«, sagte Maubach. Er lobte die Zusammenarbeit mit der Stadt. »Im Februar haben wir das Projekt beantragt und Ende August steht die neue Filiale bereits – das ist eine echte Rekordzeit für uns!« Filialeiterin Kerstin Maubach-Grischkat ist begeistert vom Teamgeist der Mitarbeiter: »Zurzeit sind es 65 Kolleginnen und Kollegen, die mit viel Engagement und Eifer bei der Sache sind. Wir rechnen mit etwa 1000 Gästen pro Tag.« Die Filiale am Lipper Tor ist von 7 Uhr bis nachts um 1 Uhr geöffnet.

# Probeessen in neuer Fast-Food-Filiale

McDonalds öffnet in wenigen Wochen

VON CORINNA WESTPHAL

■ **Steinheim.** Auch wenn der genaue Termin noch offen ist, steht fest: In wenigen Wochen eröffnet die neue McDonalds-Filiale in Steinheim. Jetzt konnten ausgewählte Gäste Burger und Pommes in dem Fast-Food-Restaurant probieren. Beim so genannten Probekochen, zu dem Verwandte der Angestellten, Anlieger und die Stadtverwaltung eingeladen waren, durften nicht nur die Küchengeräte ausgiebig getestet werden.

„Wir haben in der Filiale Low-Fat-Friteusen, die besonders wenig Fett verbrauchen. Wir haben Flächengrills, die Energie einsparen. Und wir haben die neueste Innenausstattung des McDonalds-Designers.



**Spaß an der Arbeit:** Auszubildender Jan-Uwe Hoppe. FOTO: CW

Um es auf den Punkt zu bringen: Wir sind im Moment die modernste McDonalds-Filiale Deutschlands“, sagte Filialleiterin Kerstin Maubach stolz.

Die offizielle Eröffnungsfeier wird in vier bis sechs Wochen stattfinden. „Beim Bau hat alles genau gepasst. Nach elf Wochen und sechs Tagen Bauzeit sind wir fertig geworden. Eine erfolgreiche Punktlandung“, erläuterte Willi Maubach zufrieden, der seit 30 Jahren Filialen für die bekannte Kette aufbaut und dessen Tochter die Filiale in Steinheim nun leitet.

Die 31-jährige Kerstin Maubach arbeitet seit 17 Jahren bei der Fast-Food-Kette und hat

auch schon andere Filialen geleitet. „Mein Vater hat mich bereits als Kind in die Läden mitgenommen. Er hat mir immer alles erklärt, deshalb kenne ich heute jeden Handgriff und jede Schraube und packe immer mit an“, sagte die Diplomkauffrau.

Nervös war sie trotz zahlreicher Besucher nicht, da ja alles reine Organisationsache sei, wie sie versicherte. Willi Maubach war ebenso optimistisch: „Ich habe ein sehr gutes Gefühl, was unsere Steinheimer Filiale betrifft. Wir haben hier ein großes Einzugsgebiet und die anliegenden Geschäfte freuen sich über die erhöhte Besucherfrequenz, die wir vermutlich hervorrufen werden.“

Die 65 Angestellten, die aus 240 Bewerbern ausgewählt worden waren, erlebten beim Probekochen zum ersten Mal den Stress, der bei langen Warteschlangen entstehen kann. Das jedoch war kein Problem für Janine Billerbeck. Die 18-jährige Gymnasiastin wird von August bis Februar bei McDonalds arbeiten. „In der Schule bin ich im so genannten Streitschlichter-Team, das sich mit der Lösung von schulinternen Konflikten beschäftigt. Als ich mich dann hier beworben habe, hat mir das zu meinem neuen Job verholfen“, erzählte die Schülerin. „Falls also plötzlich zwei große Reisebusse vor der Tür stehen oder so wie jetzt halb Steinheim was zu Essen bei uns kaufen möchte, werde ich für Ruhe und Souveränität im Team sorgen.“

Der Probetrieb lief ohne größere Probleme. Das Team, zu dem Jugendliche und Über-60-Jährige gehören, wurde für das Probekochen von den Leitern der McDonalds-Filialen aus Bad Salzuflen und Detmold unterstützt. In der Küche stand auch Jan-Uwe Hoppe. Der 18-jährige Eversener fängt am 1. September seine zweijährige Ausbildung bei der Fast-Food-Kette an. „Ich finde die Arbeit sehr abwechslungsreich. Sie ist zwar schon anstrengend, aber dafür auch gut bezahlt.“

Ralf Kleine vom Steinheimer Stadtmarketing war begeistert: „Bis jetzt hat alles super geklappt. Die Filiale ist pünktlich fertig geworden, die Anlieger sind glücklich. Jetzt wünsche ich mir noch, dass die Filiale immer so gut besucht ist wie heute.“

## „Wir wollen der Mensa keine Schüler abgreifen“

**KURZ GEFRAGT:** Filialleiterin Kerstin Maubach

Wegen der grünen Farbe heißt es in Steinheim, die neue Filiale sei ein „Öko-McDonalds“, in dem mehr auf Umweltschutz geachtet würde als in anderen Filialen. Stimmt das?

**KERSTIN MAUBACH:** Wir haben unser äußeres Erscheinungsbild etwas dezenter und moderner gestaltet, sind unserem alten Umweltschutzkonzept jedoch treu geblieben. Unsere Lkw fahren mit Biodiesel und Rapsöl, unsere Trinkbecher sind hundertprozentig recyclebar und unsere Mitarbeiter befreien die umliegenden Parkplätze von Müll – egal welcher Art.

Aufgrund der Nähe zur B 252 ist der Standort aus ihrer Sicht sicherlich sinnvoll. Wie beurteilen sie ihn jedoch hinsichtlich der

Nähe zur Schulmensa?

**MAUBACH:** Ich möchte ganz klar betonen, dass wir der Mensa nicht die Schüler abgreifen wollen, sondern auf ein gutes Miteinander abzielen. Unsere Hauptzielgruppe besteht aus Pendlern von der Ostwestfalenstraße, Einkäufern aus der Umgebung und Geschäftsleuten aus Steinheim.

Gymnasium und Realschule, die nur einen Kilometer weit entfernt liegen, haben beide eine einstündige Mittagspause. Fürchten Sie einen regelrechten Ansturm von Kindern in diesem Zeitfenster?

**MAUBACH:** Selbst wenn es anfangs so wäre, würden wir damit klarkommen. Ich denke jedoch, dass sich das alles einpendeln wird.



**Das „M“ als Markenzeichen:** Filialleiterin Kerstin Maubach (M.) hat von Carmen Wibbe und Stephanie Schmidt (v. l.) ein Blumen-gesteck bekommen.

FOTO: CORINNA WESTPHAL